



Ringvorlesung Sprachdynamik

Freitag 24 Mai 2019

14.00 – 16.00, A01-0-007

## **„Trasjanka“, „Suržyk“, „Wasserpolsch“: Slavische Sprachen im Kontakt**

**Prof. Jan Patrick Zeller**

*Universität Hamburg*

„Trasjanka“ bezeichnet eine Mischung aus Heu und Stroh, mit anderen Worten: Schlechtes, gestrecktes Viehfutter. „Suržyk“ ist eine Mischung aus unterschiedlichen Mehllarten, etwa Roggen- und Weizenmehl. Was hat dies nun mit Sprachen und Sprachdynamik zu tun? Diese Begriffe wurden auf Formen der Rede übertragen, die als gemischt (und daher in vielen Augen als minderwertig) betrachtet werden: Als Trasjanka gilt Rede in Belarus, die sowohl Elemente des Russischen als auch des Belarussischen enthält, als Suržyk Rede in der Ukraine, die ukrainische und russische Merkmale aufweist. Auch im Begriff „Wasserpolsch“, obwohl ursprünglich neutral als am Wasser der Oder gesprochenes Polnisch verstanden, schwingt die Konnotation eines verwässerten Polnischen mit, und zwar in diesem Fall eines vom Deutschen verwässerten Polnischen: Das Schlesische in Polen.

All diese Formen der gemischten Rede sind in ihren Gebieten weit verbreitet und Gegenstand zahlreicher, in der Regel nicht nur linguistisch geprägter Diskussionen. In dem Vortrag werden die soziolinguistischen und kontaktlinguistischen Aspekte dieser Formen gemischter Rede betrachtet.

**Studierende und andere Interessierte sind herzlich eingeladen!**

***Info: [ankelien.schippers@uol.de](mailto:ankelien.schippers@uol.de)***